

# +++ Börsen-Telegramm +++

# Markteinschätzung

## Chancen

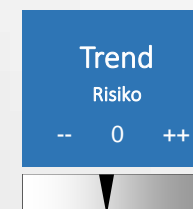
Chinas Notenbank hat am 23.10.2015 überraschend (wie erwartet) eine nochmalige kräftige geldpolitische Lockerung veranlasst und löste gemeinsam mit Hinweisen auf eine weitere Lockerung durch die EZB eine Hausse bei den Aktien aus. Im Rahmen der wirtschaftlichen Neuausrichtung bewegt sich China erfolgreich in der Wertschöpfungskette nach oben. Da die Erwartungen groß sind, dass die EZB ihr Ankaufprogramm im Rahmen des Dezember Treffens weiter ausweitet, sollten gepaart mit einem schwachen EUR weiterhin Aktien in Europa profitieren.

Nachdem der Euro-Stoxx-50 im Oktober stolze 12 % zugelegt hat, steigt die Gefahr eines moderaten Rücksetzers. Der Strukturwandel in China und die jüngsten Wachstumsabschwächungen bergen ein gewisses Risiko für den Rest der Welt, und es besteht eine deflationäre Gefahr. In den USA mehren sich die Stimmen vieler Fed-Präsidenten, dass eine erste Zinserhöhung notwendig sei. Überraschend starke US-Arbeitsmarktdaten und eine standhafte Kommunikation von Yellen am 06.11.2015 befeuerten diese Vermutung. US-Aktien dürften daher weiterhin durchwachsen bis negativ auf alle Updates in Richtung positiver Beschäftigungszahlen reagieren.

## Risiken

Die Wahrscheinlichkeit eines „hard landing“ der chinesischen Wirtschaft und Deflationsrisiken in den meisten Volkswirtschaften sind als gering einzustufen. Ein selektives Vorgehen in den Schwellenländern bleibt aber wichtig. Im Vorfeld weiterer geldpolitischer Maßnahmen sollten kurzfristige Rücksetzer zum weiteren Aufbau der Aktienquote außerhalb der USA genutzt werden. Eine erste Zinserhöhung der Fed noch in diesem Jahr scheint unausweichlich. Das bedeutet, dass der USD weiter in Richtung Parität wandert und ein schwächerer EUR der europäischen Wirtschaft hilft.

Quelle: BCA, Goldman Sachs, SLADEK Vermögensberatung GmbH



## DISCLAIMER

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.